

Es lebe der Patient - Wie die kranke Medizin geheilt werden kann (5)

Eine Serie von Uta König
mit Fotos von Fred Iht

HILFE STATT HEIM

Wenn Eltern mit ihrem
seelisch schwer gestörten
Kind nicht mehr fertig werden,
bleibt meist nur das Heim
oder die psychiatrische Klinik.
In Bremen gibt es eine Alternative:
Psychologen gehen in die
Familie und behandeln Vater,
Mutter und Kind

Im zweiten Stock des Wohnblocks, in der ersten Tür links, steht Markus, ein zartes Bürschchen mit großen, braunen Augen und einem hübschen, weichen Gesicht. Er lächelt schüchtern-verschmitzt und streckt artig die Hand zur Begrüßung hin. „Wir haben schon auf dich gewartet“, sagt Markus und lotst die Besucherin ins Wohnzimmer. Mutter Veronika F. läßt ihren Jungen mit der Diplom-Psychologin Ulla Beckerhoff erst mal allein.

Eine Stunde lang sitzt Markus ruhig auf seinem Stuhl am Eßtisch und übt das Alphabet. Er lernt Wörter wie Mund, Mond und Ohr richtig zu schreiben und zu lesen. „Das hast du ganz toll gemacht“, lobt Ulla Beckerhoff den Jungen und streichelt ihm übers Haar. Diese Anerkennung tut dem 14jährigen Jungen sichtlich gut. Er strahlt übers ganze Gesicht. Die Nachhilfestunde für Mar-

kus, der die 7. Klasse einer Bremer Sonderschule für Lernbehinderte besucht, ist beendet.

Veronika F. stellt zwei Kannen Kaffee auf den Tisch, und ihr jüngster Sohn, der 13jährige Daniel, verteilt Tassen. Die Stimmung ist gelockert und fröhlich, als die anderen Familienmitglieder Platz nehmen: die 16jährige Viola, der 18jährige Matyas und die 20jährige Elisabeth. Unterm Tisch liegt die Schäferhündin Lonni.

Ulla Beckerhoff erkundigt sich, was denn los gewesen sei in den letzten Tagen. Daniel meldet sich als erster zu Wort: „Ich war gestern richtig sauer auf Markus, weil er sein Bett nicht gemacht hat. Klar, er hat eine Mandelentzündung. Aber wenn er in der Wohnung rumlaufen kann, dann kann er auch in unserm Zimmer was tun.“

Die Psychologin will nun von Markus wissen, was er dazu sagt, und der gibt zu: „Ja, das



Mit der Familientherapeutin Ulla Beckerhoff lernt der 14jährige Markus endlich richtig sprechen und schreiben